Metal Only
Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Falls Of Rauros (USA)
Genre: Black / Folk Metal
Label: Eisenwald
Album Titel: Key To A Vanishing Future
Spielzeit: 44:00
VÖ: 25.03.2022

Falls of Rauros sind zurück und haben mit ihrem sechsten Studioalbum eine klare Aussage mitgebracht, die sich nicht nur in den Texten, sondern auch schon auf den ersten Blick erkennen lässt - auf dem Cover. Normalerweise sage ich nichts oder nur wenig zum Cover, da es in der Regel der Musik nachempfunden passend gestaltet wird und nicht umgekehrt. Doch wenn man den Albumtitel "Key to a Vanishing Future" liest und den zerbrochenen Schlüssel im finsteren Winterwald liegen sieht, dann kommt sofort eine dunkle und mystische Stimmung wie beim Comic "Locke & Key" auf. Und auch wenn dieses Album und der genannte Comic kaum Parallelen aufweisen, so sind beide doch schon sehr symbolträchtig, denn die Probleme, die Falls of Rauros im Großen anprangern, haben die Protagonisten in der kleinen Welt von "Locke & Key" auch.

Bevor wir aber auf die eigentliche Musik eingehen, noch ein paar Worte zur Thematik des Albums. In den 6 Songs geht es um die gesellschaftliche Verantwortung von alten Generationen zu jungen Generationen und wie die jungen Menschen mit dem leben und arbeiten müssen, was sie von den Alten hinterlassen bekommen. Die Bürde der Geschichte, die man nicht ändern kann und die Ungewissheit der Zukunft sind sehr belastende Aspekte. In Zeiten globaler Krisen und des Klimawandels ein brandaktuelles Thema, was viele Leute umtreibt. Nicht wenige entscheiden sich sogar bewusst gegen Nachwuchs, weil sie es nicht verantworten wollen, einen neuen Menschen in diese kaputte Welt hineinzusetzen.

Dieses schwere Thema musikalisch aufzuarbeiten ist eine große Herausforderung, der sich Falls of Rauros mit "Key to a Vanishing Future" angenommen haben und kein rosiges Bild zeichnen. Konträr dazu wirkt die Musik an vielen Stellen entspannt, optimistisch - ja sogar fröhlich, auch wenn kaum etwas dazu Anlass gibt ("Desert of Heart") und erinnert stellenweise an die Musik der Jungs von Deafheaven. Dass hier Black / Folk Metal draufsteht, ist - wenn man die Band noch nicht kennt - erstmal verwunderlich. Es macht aber Sinn, weil der Black Metal, der mit folkloristischen Mitteln ergänzt wird, nur das Grundgerüst bildet, auf dem die Stücke aufbauen. Tatsächlich bestechen die Songs aber durch ausgeklügelte Prog-Arrangements und filigrane Passagen, die man aus dem Post-Metal kennt ("Known World narrows"). Dem stehen wiederum hoffnungslose Vocals entgegen, die typisch Black Metal-mäßig gekeift werden. Das Tempo wird geschickt variiert und spielt eine zentrale Rolle beim Überbringen der Botschaft, was besonders schön im Titel "Daggers in Floodlight" umgesetzt wurde. Die Drums, die zwar als Taktgeber immer präsent sind, sind gar nicht so wichtig, was man auch daran merkt, dass es oftmals nach hinten gemischt wurde und die Gitarren

TRACKLIST
01. Clarity
02. Desert Of Heart
03. Survival Poem
04. Known World Narrows
05. Daggers In Floodlight
06. Poverty Hymn

LINEUP
Aaron Charles - Vocals, Guitars
Jordan Guerette - Guitars, Vocals, Keyboards
Evan Lovely - Bass
Ray Capizzo - Drums

INFORMATIONEN
facebook.com/fallsofraurosOfficial

Autor: Godshand

deutlich lauter zu vernehmen sind - auf ihnen liegt der Fokus des Werks.

Fazit:
Sechs Songs, 44 Minuten Musik und eine dringliche Botschaft haben Falls of Rauros mit ihrem 6. Album im Gepäck. Es braucht ein paar Durchläufe, bevor es so richtig zur Geltung kommt, was sich sowohl positiv, als auch negativ auswirkt. Aber wer kann schon ein leichtes Album mit so einem schwierigen Thema verfassen?

Punkte: 7,5/10

Anspieltipp: Known World Narrows, Daggers in Floodlight